

Federführendes Amt	Bürgermeister	
Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevertretung	13.09.2016	zur Kenntnis

Tischvorlage für die Sitzung der Gemeindevertretung am 13. September 2016

1. Fragestunde

1.1 Kleine Anfrage der Gemeindevertreterin Patricia Agricola (SPD Lahntal) betreffend den Entzug der Betriebserlaubnis DTRW und Konsequenzen für die Gemeinde Lahntal

Die Gemeindevertreterin stellte folgende Frage:

„Ich bitte den Gemeindevorstand um Auskunft über die daraus resultierenden Auswirkungen für die Gemeinde Lahntal insbesondere resultierend aus den geschlossenen Verträgen zwischen den beiden Beteiligten.“

Die Kleine Anfrage ist als Anlage beigefügt.

Stellungnahme des Gemeindevorstandes:

Die Gemeinde Lahntal hat von den in der Kleinen Anfrage genannten Entscheidungen des Regierungspräsidiums ausschließlich aus der Presse erfahren.

Unterrichtet wurde der Gemeindevorstand Lahntal durch das Regierungspräsidium Gießen nur zur Untersagung, in der Halle des ehemaligen Eisenwerkes in Goßfelden Altkleider zu sortieren.

Die Gemeinde Lahntal hat derzeit folgende Verträge mit der Firma DTRW bzw. deren Vertretern geschlossen:

- Kaufvertrag vom 14.11.2006 über ein Gewerbegrundstück im Gewerbegebiet „An den Hardtwiesen“, Goßfelden
- Kaufvertrag vom 20.12.2012 über ein Gewerbegrundstück im Gewerbegebiet „Sandhute“ nach vorheriger Beteiligung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lahntal.
- Zwei weitere Kaufverträge stehen noch zu einer Beurkundung an.

Der erste Kaufvertrag ist voll erfüllt; es sind keine Auswirkungen – aus welchen Gründen auch immer – erkennbar.

Der zweite Kaufvertrag sieht eine Zahlung des Kaufpreises in Raten vor. Diese Ratenzahlung wurde bisher immer eingehalten. Die Gemeinde Lahntal hat sich im Kaufvertrag für den Fall der Einstellung der Zahlung des ausstehenden Kaufpreises abgesichert.

Mit dem Ankauf des Grundstückes des ehemaligen Eisenwerkes hat die Gemeinde Lahntal nichts zu tun.

Welche Auswirkungen sich ansonsten durch die Entscheidungen des Regierungspräsidiums ergeben können, ist derzeit durch die Gemeinde Lahntal nicht einzuschätzen. Die Gemeinde Lahntal wird dies sehr aufmerksam beobachten.

Bürgermeister Manfred Apell

1.2 Kleine Anfrage der Gemeindevertreterin Patricia Agricola (SPD Lahntal) die Interkommunale Jugendpflege betreffend.

Die Gemeindevertreterin stellte folgende Frage:

1. Wie beurteilt der Gemeindevorstand der Gemeinde Lahntal die Zusammenarbeit zwischen den Kommunen in Sachen Jugendpflege?
2. Wie wird es nach der Kündigung durch die Gemeinde Münchhausen weitergehen?

Die Kleine Anfrage ist als Anlage beigefügt.

Stellungnahme des Gemeindevorstandes:

1. Zusammenarbeit zwischen den Kommunen

Die Zusammenarbeit zwischen den Kommunen ist leider nicht in allen Punkten als zufriedenstellend zu bezeichnen.

Im Einzelnen sehen wir wie folgt Handlungsbedarf bzw. beschreiben die aktuelle Position Lahntals:

Jugendclubs

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Lahntal hat festgestellt, dass in den letzten Jahren in der Thematik „Jugendpflege“ starke Veränderungen zu verzeichnen sind. Veränderte Lebensbedingungen für Jugendliche haben unseres Erachtens zum Beispiel dazu geführt, dass in Lahntal eher keine Nachfrage mehr nach Jugendclub-Angeboten besteht. Aktuell ist kein Jugendclub in Lahntal mehr geöffnet.

Damit ist die Betreuung der Jugendclubs durch Mitarbeiter/innen der Jugendpflege entfallen. Dies sollte auch bei der Kostenaufteilung berücksichtigt werden.

Ferienspiele

Die Kritik des Gemeindevorstandes der Gemeinde Münchhausen an den Ferienspielen sehen wir so nicht.

Ferienspiele sind ein wichtiges Angebot für Familien, um bei der häufigen Berufstätigkeit beider Elternteile die Betreuung in den Schulferien gewährleisten zu können. Mithin ist das Angebot von Ferienspielen ein Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und damit auch ein Beitrag zur Betreuungssicherheit für Familien. Daher stellt der Gemeindevorstand die Ferienspiele auch nicht infrage und erwägt auch nicht, Ferienspiele über das Ehrenamt und Vereine zu organisieren.

Entsprechend hat der Gemeindevorstand Lahntal auch darauf gedrungen, dass die Betreuungszeiten der Ferienspiele auf die Arbeitsbedingungen Berufstätiger abgestellt werden. Hier hat die Jugendförderung Nordkreis entsprechend reagiert.

Es gibt aber durchaus Kritik aus der Elternschaft, dass Ferienspiele nur noch in Wetter angeboten werden. Daher hat die Gemeinde Lahntal reagiert und über den Verein ‚Kinder sind unsere Zukunft‘ ein zusätzliches Angebot aufgebaut. Ursprünglich war dies aus unserer Sicht auch deshalb gewünscht, weil es noch vor wenigen Jahren kein Angebot in den weiteren Schulferien seitens der Jugendförderung Nordkreis gab.

Ohne die Betreuungszahlen für die weiteren Schulferien wurden in den letzten Jahren durch die Jugendförderung Nordkreis und den Verein ‚Kinder sind unsere Zukunft e.V.‘ in den Sommerschulferien betreut:

Pos	Bezeichnung	2014	2015	2016
1	Ferienspiele der Jugendförderung Nordkreis in Wetter			
2	Kinder aus Wetter	120	102	105
3	Kinder aus Münchhausen	17	18	16
4	Kinder aus Lahntal	53	43	44
5	Summe	190	163	165
6	Ferienspiele des Vereins 'Kinder sind unsere Zukunft' e.V.			
7	Kinder aus Lahntal	18	42	45
8	Summe betreute Lahntaler Kinder	71	85	89

Anmerkung:

Das Angebot der Jugendförderung Nordkreis läuft über 3 Wochen; Kinder können für 3 Wochen oder für die ersten zwei oder die letzten zwei Wochen angemeldet werden. Aus Lahntal wurden im Sommer 2016 19 Kinder über 3 Wochen und 8 Kinder für die ersten zwei und 17 Kinder für die letzten zwei Wochen betreut (= 44 Kinder insgesamt).

Das Angebot des Vereins ‚Kinder sind unsere Zukunft‘ läuft über 2 x 2 Wochen. Im Einzelfall kann es mal vorkommen, dass ein Kinder für die gesamten 4 Wochen angemeldet wird.

In den weiteren Schulferien gab es folgende Angebote (nur Lahntaler Kinder):

Pos	Bezeichnung	2014	2015	2016
1	Jugendförderung Nordkreis in Wetter			
2	Winter	9	12	12
3	Ostern	13	8	10
4	Herbst	12	10	
5	Summe	34	30	22
6	Verein 'Kinder sind unsere Zukunft' e.V.			
7	Winter	12	16	19
8	Ostern	10	18	18
9	Herbst	15	20	
10	Summe	37	54	37
11	Summe betreute Lahntaler Kinder	71	84	59

Die forstehenden Zahlen wurden kurzfristig erfragt. Die Jugendförderung Nordkreis hat zu ihren Zahlen angemerkt:

„In den so genannten „kleinen Ferien“ bietet die Jugendförderung Nordkreis in der Regel Einzelveranstaltungen an. Dementsprechend können sich die Kinder an einzelnen Tagen anmelden. Im Herbst 2016 wird es wieder eine einwöchige Betreuung geben.“

Seitens des Unterzeichner kann nicht beurteilt werden, ob es sich um ein Angebot handelt, dass der Vereinbarung von Familie und Beruf dienlich ist, d.h. auch die übliche Arbeitszeit von Berufstätigen abdeckt. Dies wird noch einmal abgefragt.

Darüberhinaus werden durch die Jugendförderung Nordkreis noch Erlebniswochen angeboten. Diese besuchten

2014	29 Kinder, davon 6 aus Lahntal
2015	16 Kinder, davon 4 aus Lahntal
2016	20 Kinder, davon 5 aus Lahntal.

Der Gemeindevorstand Lahntal betrachtet die Ferienspiele grundsätzlich als ein unverzichtbares Angebot für Familien, welches wir eher ausbauen als einschränken sollten.

Freizeiten

Freizeiten werden nur noch durch die Stadt Wetter für Kinder aus Wetter angeboten. Der Gemeindevorstand hat bereit vor 2 Jahren beschlossen, diese Angebot nicht mehr anzubieten.

Schulsozialarbeit

Gemeinsam auch mit Cölbe und dem Landkreis finanziert die Gemeinde Lahntal eine Schulsozialarbeitsstelle an der Wollenberg-Gesamtschule. Bezüglich dieses Angebotes gibt es keinen Dissens.

2. Wie wird es nach der Kündigung durch die Gemeinde Münchhausen weitergehen?

Durch die Kündigung seitens der Gemeinde Münchhausen ist der gemeinsame Vertrag über die interkommunale Zusammenarbeit in Sachen Jugendpflege erst einmal zum 31.12.2016 aufgekündigt. Nach der Rechtsauffassung würde die Zusammenarbeit – käme es zu keiner neuen Vereinbarung – zum Ablauf des 31.12.2016 enden.

Der Gemeindevorstand Lahntal geht davon aus, dass in Kürze Verhandlungen über eine Fortsetzung der Zusammenarbeit, die Finanzierung, den Umfang der Beteiligung der einzelnen Kommunen und - im Zweifel – über die Konditionen der Beendigung (es gibt ja gemeinsames Personal) seitens der federführenden Stadt Wetter aufgenommen werden.

Diesbezüglich verstehen wir auch den Vorschlag des Bürgermeisters der Stadt Wetter an die beteiligten Kommunen, schriftlich Vorschläge zu Art und Inhalt der weiteren Zusammenarbeit vorzulegen. Dieser Aufforderung wird der Gemeindevorstand Lahntal in Kürze nachkommen.

Im Zentrum der Überlegungen Lahntals werden dabei folgende Positionen stehen:

- Die Gemeinde Lahntal möchte jeweils im ablaufenden Jahr eine Vereinbarung über die Angebote der Jugendförderung im kommenden Jahr abstimmen und beschließen.
- Das Angebot muss der tatsächlichen Nachfrage angepasst werden. Dies gilt ganz besonders für die Zahl der vorgehaltenen Beschäftigten. Kann ein Nachfragerückgang nicht durch andere Angebote aufgefangen werden, so ist die Zahl der beschäftigten Mitarbeiter/innen über kurz oder lang anzupassen.
- Über die Annahme der Angebote ist Protokoll zu führen.

Bürgermeister Manfred Apell

Anlage(n):

- (1) SPD | Kleine Anfrage | DTRW
- (2) SPD | Kleine Anfrage | Interkommunale Jugendpflege
- (3) Nachtragshaushaltsrede 2016